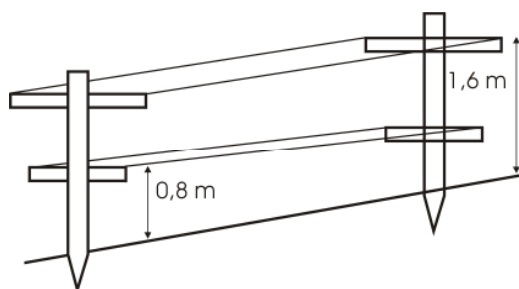


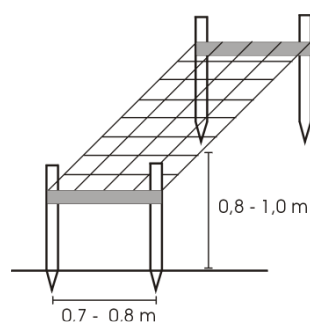
Anbautipps Himbeeren

- Standortwahl / Bodenvorbereitung**
 Himbeeren reagieren empfindlich auf Staunässe! Anbau auf schweren, undurchlässigen Böden ist daher problematisch. Fläche vor dem Pflanzen unkrautfrei machen.
 Einmischung von Kompost auf den Pflanzstreifen (20 l/lfm) wirkt sich sehr positiv auf das Wachstum aus. Auf schweren Böden sollten die Himbeeren auf einen Damm gepflanzt werden.
- Sorten**
Sommerhimbeeren
 Ernte an den vorjährigen Ruten ab Mitte Juni
 Tulamagic (sehr große Frucht, robust gegenüber Ruten- und Wurzelkrankheiten, mittlere Reifezeit)
 Glen Ample (sehr große rundliche Frucht, guter Geschmack, mittlere Reifezeit)
Herbsthimbeeren
 Ernte im Spitzenbereich der diesjährigen Ruten ab Aug. – 2. Ernte wie bei Sommerhimbeeren möglich:
 Polka (Reife ab A. August, guter Geschmack, feste Frucht)
 Himbo Top (Reife ab M. August, guter Geschmack, feste Frucht, gut für Doppelbeerntung geeignet).
- Pflanzmaterial**
 Bewurzelte Ruten: Pflanzung während Vegetationsruhe
 Getopfte Grünpflanzen: Pflanzung sobald verfügbar (April/Mai)
- Pflanzung**
 Pflanzabstand: 2,5 – 3,0 m x 0,4 – 0,5 m
 Nach der Pflanzung auf gute Wasserversorgung achten! Die gilt vor allem bei Verwendung von Topfgrünpflanzen, da die Wurzelballen (Torfsubstrat) schnell austrocknen können.

Erziehungssystem für Sommerhimbeeren



Erziehungssystem für Herbsthimbeeren



- Bewässerung**
 Der Hauptwasserbedarf liegt im Zeitraum Blüte bis Ernte. Gute Wasserversorgung verbessert die Fruchtgröße deutlich. Nach der Ernte können die Himbeerpflanzen relativ trocken gehalten werden.
- Schnitt / Rutenbehandlung**
 Tragruten unmittelbar nach der Ernte ebenerdig abschneiden und aus der Anlage entfernen.
 Ersten Jungrutenschub Mitte bis Ende Mai entfernen. Die nun nachwachsenden Ruten sind nicht mehr so anfällig gegen die Erreger der Rutenkrankheit. Pro Meter sollten nicht mehr als 10-12 Ruten belassen werden. Bei den Herbsthimbeeren werden alle Ruten nach der Ernte ebenerdig entfernt.